

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1923-1924**

21.2.1924

Badisches Landesstheater

Durchgehender Verkauf von 9-5 Uhr bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159 u. Brunner, Kaiserallee 29

Postfachkonto 7744.

KARLSRUHE.

Dienstag, den 19. Februar 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Abonn. A 14. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 4501-4900.

In der Neuaufstudierung:

Die Orestie des Aischylos

Deutsch von Karl Vollmöller.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Agamemnon:

Wächter	U. v. d. Trench-Ulrici
Richtamnestra	Mel. Ermarth
Herold	Alfons Kloeble
Agamemnon	Fel. Baumbach
Kassandra	Martha Möller
Hegisthos	Rob. Bürkner
Chorführer	Fritz Herz

Chor argivischer Greife	Hugo Höcker	B. Gemmecke
	Otto Rienscher	Paul Müller
	Arthur Welti	Herm. Brand
	Razim. Groß	Herm. Benedict
	Alfred Schulz	

Das Totenopfer:

Orestes	Stefan Dahlen
Pylades	Arthur Welti
Elektra	E. Rurhammer
Chorführerin	M. Frauendorfer
Die Amme des Orestes	Else Roorman
Richtamnestra	Mel. Ermarth
Hegisthos	Rob. Bürkner
Wächter	U. v. d. Trench-Ulrici

Chor kriegsgefangener Frauen	H. Clement	Marie Genter
	Hans Raffé	K. Budzinski
	Bera Schuster	Elf. Holzbaur
	Gretel Goldau	Editha Wonde
	Gretel Keller	

Chor argivischer Greife.

Die Kumeniden:

Apollon	Alfons Kloeble	
Orestes	Stefan Dahlen	
Der Schatten der Richtamnestra	Mel. Ermarth	
	U. v. d. Trench-Ulrici	
	Paul Müller	Else Roorman
	H. Clement	Marie Genter
	Herm. Brand	Razim. Groß
	Alfred Schulz	u. d. Tanzchor

Begleitende Musik: Einar Nilson.

Musikalische Leitung: Hubert Heinen.

Bühnenbilder: E. Burkard. Kostüme: M. Schellenberg.

Pause nach Agamemnon. — Sperrst. I. Abt. M 4.20.

Mittwoch, den 20. Februar 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 11 Uhr. O 1. Für den Verein Volksbühne. O 1.

Undine

Romantische Zauberoper in vier Akten nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.

Text und Musik von Albert Lortzing.

Musikalische Leitung: Josef Schmid.

In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzogs Heinrichs	Trude Henschel
Ritter Hugo von Ringsteiten	Wihl. Rentwig
Kühnborn, ein mächtiger Wassergeist	Raz Büttner
Tobias, ein alter Fischer	Franz Meyer
Wacche, sein Weib	M. Mosel-Tomschik
Undine, seine Pflegetochter	Jfi Karma aus Hannover a. G. a. A.

Pater Hellmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria Grub	Dr. S. Bucherpfennig
Beit, Hugos Schildeknappe	Albert Peters
Hans, Bertaldas Kellermeister	Fritz Handie
Der Kanzler	August Schmitt

Tänze: Bini Laine.

Nach jed. Akte eine läng. Pause. Sperrst. I. Abt. M 5.40.

Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwart für das Schauspiel: Ludwig Schneider.

Vorausbestellungen u. Abonn.-Zahlungen können durch Postfachkonto Nr. 7744, Amt Karlsruhe, od. Girokonto Nr. 345 der Stadt. Sparkasse hier bargeldlos überwiesen werden.

Vorzugskarten und Theater-Sparmarken in allen Verkaufsstellen erhältlich.

Verkaufsstellen in der Stadt. Durchgehender Verkauf von 9-5 Uhr in der Musikalienhdg. Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eing. Ritterstr., Fernspr. 688 u. Zigarettenhdg. Brunner, Kaiser-Allee 29, Fernspr. 4851; weitere Verkaufsstellen: Kaufmann Karl Holzschuh, Werderstr. 48, Fernsprecher 503; Gebr. R n a u s, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255; Auskunftstelle des Verkehrsvereins: Bahnhofplatz 8, Fernsprecher 1420. — Speaks werden bei Entrichtung aräherer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

Kleiderabgabe: rechts der Kasse im Ausgang zum III. und IV. Rang. Gebühr 20 Pfennig.

Donnerstag, den 21. Februar 1924.

Anf. 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Abonn. D 14. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 2801-3000 und 6001-6200.

Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand

Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe.

Bühneneinrichtung von Otto Rienscher.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Götz von Berlichingen Harry Roebert vom Stadttheater Stettin a. G. a. A.

Elisabeth, seine Frau	M. Frauendorfer
Maria, seine Schwester	E. Rurhammer
Carl, sein Sohn	Selma Rangel
Georg, sein Bube	Razimil. Groß
Beit, } Berlingische Reiter	Herm. Brand
Peter, } Leop. Kleinbub	Rob. Bürkner
Adelbert von Weislingen	Steph. Dahlen
Franz, sein Knappe	Mel. Ermarth
Adelheid von Walldorf	Bera Schuster
Das Kammerstäublein derselben	U. v. d. Trench-Ulrici
Liebetraut	Arthur Welti
Franz von Sickingen	Hugo Höcker
Hans von Selbig	Fel. Baumbach
Franz Verse	B. Gemmecke
Bruder Martin	U. v. d. Trench-Ulrici
Der Hauptmann d. Reichstruppen	Alfons Kloeble
Ein haiserlicher Rat	Otto Rienscher
Ein Ratsherr von Heilbronn	Alfred Schulz
Raz Stumpf, pfalzgräflicher Diener	Hans Blum a. G.
Rehler	Paul Müller
Blevers } Anführer der rebellischen	Herm. Benedict
Pink } Bauern	B. Gemmecke
Kohl	

Der Zigeunerhauptmann	U. v. d. Trench-Ulrici
Die Zigeunermutter	Else Roorman
Die Zigeunertochter	K. Budzinski
Zigeuner	F. Frohmann
Der Älteste } des heimlichen Gerichts	U. v. d. Trench-Ulrici
Der Kläger } (Behme)	Herm. Brand
Der Rufer	Arthur Welti
Ein Unbekannter	Otto Rienscher
Ein Gerichtsdiener	B. Gemmecke
Ein Schreiber	Wilhelm Nagel
Erster } Reichsknecht	Alfred Schulz
Zweiter } Karl Arras	
Eine Wache	Heinrich Kuhne
Erster } Ritter	Herm. Benedict
Zweiter } Alfons Kloeble	
Dritter } Alwin Eck	

Pause nach dem dritten Akt.

Sperrst. I. Abteilung M 4.20.

Freitag, den 22. Februar 1924.

Anfang 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Abonn. B 14. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 6201-6400.

Der Troubadour

Oper in vier Akten. Musik von Verdi.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.

In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:

Der Graf von Luna	Rud. Bentrach
Leonore } Hoffräulein	Marie v. Ernst
Inez } Hermine Burk	
Manrico } Kriegshauptleute d. Grafen	Wihl. Rentwig
Ruiz } von Castellor	Eug. Rainbach
Ferrando, Waffenträger des Grafen von Luna	Walter Barth
Ajucena, eine Zigeunerin	Martha Homann v. Stadth. Freiburg i. Br. a. G. a. A.
Ein alter Zigeuner	Emil Stolz
Ein Bote	Wilhelm Nagel

Große Pause nach dem zweiten und dritten Akte.

Sperrst. I. Abteilung M 5.40.

Samstag, den 23. Februar 1924.

Anf. 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Th.-Gem. B.V.B. II. und III. Sondergruppe.

Sappho

Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer. In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Sappho	Mel. Ermarth
Phaon	Stefan Dahlen
Eucharis } Diener	M. Frauendorfer
Melitta } innen	Elly Rurhammer
Phamnes, Sklave	U. v. d. Trench-Ulrici
	B. Gemmecke
Landleute	Herm. Benedict
	Herm. Brand

Dienerinnen und Sklaven Sapphos, Landleute. Große Pause nach dem 3. Akte. Sperrst. I. Abt. M 4.20.

Sonntag, den 24. Februar 1924.

Anf. 5 Uhr. Kassenöffnung 5 1/2 Uhr. Ende n. 10 Uhr. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 5601-5800.

Zum Pfalztag!

Prolog gesprochen von Felix Baumbach.

Hierauf:

Die Meistersinger von Nürnberg

In drei Akten von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Fritz Cortolezis.

Spielleitung: C. Stang. Bühnenbilder: E. Burkard.

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Raz Büttner
Beit Vogner, Goldschmied	Dr. S. Bucherpfennig
	Eug. Rainbach
Kunz Vogelsang, Kürschner	Zof. Gröbinger
Konrad, Nachtigall, Spengler	Hans Buffard
Sixtus Beckmesser, Schreiber	Rud. Bentrach
Fritz Kothner, Bäcker	Wilhelm Nagel
Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken	Wihl. Rentwig
David, Sachsens Lehtube	Raz Schäfer
Eva, Vogners Tochter	Wilhelm Burm
Magdalena, Evas Amme	Franz Meyer
Ein Nachtwächter	P. Blachinsky
	Emil Stolz

Nach jedem Akt längere Pausen. Sperrst. I. Abt. M 7.20

Vorstellung im Städt. Konzerthaus.

Sonntag, den 24. Februar 1924.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Zum Pfalztag!

I. Teil.

Deutschland — Pfalz

Leitung: Felix Baumbach.

Mitwirkende: Robert Bürkner, Stefan Dahlen, Ulrich von der Trench-Ulrici, Walter Barth, Hofschauspieler a. D. August Heinrich aus Belheim a. G. — Ein Schülerchor der Töcherschule (Dirigent: Oberlehrer Heinrich Vechner). Prolog. Patriotische Lieder. Ernste u. heitere Rezitationen. Pfälzer Volkslieder. Pfälzer Dichtungen.

II. Teil.

Buntes Theater

Leitung: Felix Baumbach.

Mitwirkende: Bini Laine, Olga Meriens-Leger, Hete Stechert, Paul Müller, Wilhelm Rentwig.

Gesänge. Tänze. Heitere Rezitationen.

Zum Schluss:

Goethe

Ein Einfall von Egon Friedell und Polgar.

Personen:

Goethe	Fel. Baumbach
Der Schulrat	B. Gemmecke
Der Professor der deutschen Literatur	Paul Müller
Jüst, ein schlechter Schüler	Arthur Welti
Cohn, ein guter Schüler	Herm. Brand
Diener, Jüsts Freundin	Bera Schuster
Besitzer	Herm. Benedict
Pedel	Alfred Schulz

Pause nach dem I. u. II. Teil. Parkett I. Abt. M 3.—

Urb & Co.
Kaiserstr. 215
Gummiwaren

Erstklassige
Lederwaren und Reiseartikel
führt
Spezialhaus Mozer
Kaiserstraße 140, neben Moninger.

Urb & Co.
Kaiserstr. 215
Linoleum

Spezialhaus
in
Damen- und Herrenstoffe,
Seidenstoffe, Baumwollstoffe,
Aussteuerartikel
Wilh. Braunagel
Herrenstr. 7, zwischen Kaisertr. und Schloßplatz

Betten-Spezialhaus
Buchdahl
Kaiserstr. 164 Nähe Post

Geschenkhhaus
Leopold Wohlschlegel
173 Kaiserstrasse 173

Schaller's Tee

kräftig u. aromatische Ceylon-Mischung N° 40
sehr sparsam infolge großer Ergiebigkeit.

Korb-
möbel
kaufen Sie vorteilhaft bei
J. Hess, Kaiserstr. 123

Deutsche Teppiche
Tisch- und Diwandeden, Bettvorlagen, Bräden, Felle
Läuferstoffe am Meter, Cocosläufer, Fußmatten
Beste Qualitäten — Große Auswahl — Billigste Preise
Teppich-Haus
Carl Kaufmann
Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 157 I. Stock.

L. Schumacher
Juwelen,
Gold- und Silberwaren,
Versilberte, Geislinger
Waren, Bestecke etc.
Kaiserstrasse 114
2 Treppen hoch
(Notladen)

RADIO
Deutsche Rundfunkempfänger
behördlich zugelassene
Auslands-Apparate
sofort lieferbar
sowie Radio-Literatur
Spezialabteilung für Radioapparate
Fritz Müller
Karlsruhe, Kaiserstr., Ecke Waldstr.

Paula Müller
Putz- und Modewaren
Damen-, Backfisch-
und Kinder-Hüte
Hauptgeschäft für
Karlsruhe i. B.
Ludwig-Wilhelmstrasse 11
Filiale:
Gornsbach im Murgtal
Waldbachstrasse 191

Büromöbel — Büromaschinen
Spezialität:
Einrichtung kompl. mustergültiger Büros

Parfümerien
Puppen
H. Bieler
Kaiserstr. 223
westlich der Hauptpost.

Eugen Langer
Das Haus für Bürobedarf
Karlsruhe
Am Mühlburger Tor .: Kaiserstrasse 175
Fernruf 5031 u. 5260.



Flügel **Radio-Apparate** Pianos
empfiehlt
Karl-Friedrichstr. 21 **Eugen Kunz** Telephon 2713



Alleinige Anzeigenannahme: Plakat- und Reklame-Institut Gustav Donecker, Karlsruhe, Handelshof am Markt.

Druckerei und Verlag J. Böhm & Co. i. B., Karlsruhe

Königsheim

21. Februar 1924.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $9\frac{1}{2}$ Uhr.
Abonn. F 14. Th.-Gem. V.B.B. Nr. 6401—6700.

Der Troubadour

Oper in vier Akten. Musik von Verdi.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.
In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Der Graf von Luna	Rud. Weyrauch
Leonore } Hofräulein	Marie v. Ernst
Inez }	Hermine Burk
Manrico } Kriegshauptleute d. Grafen	Wilh. Rentwig
Ruiz } von Castellor	Eug. Kalnbach
Ferrando, Waffenträger des Grafen	
von Luna	Walter Warth
Azucena, eine Zigeunerin	Paula Weber
Ein alter Zigeuner	Emil Stolz
Ein Bote	Wilhelm Nagel

Pause nach dem 2. u. 3. Akt. — Sperrf. I. Abt. M 5.40.